Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2873

07. 09. 88

Antrag

der Abgeordneten Weiss (München), Dr. Daniels (Regensburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Verhalten der Bundesregierung gegenüber dem österreichischen Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie in bezug auf die geplante atomare Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) Wackersdorf

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert den Bundeskanzler auf, sich unverzüglich namens der Bundesregierung bei der österreichischen Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie, Frau Dr. Marielies Flemming, für die Verweigerung der Übersendung eines Exemplars des Sicherheitsberichtes für die WAA Wackersdorf, worum die österreichische Umweltministerin mit Schreiben vom 8. März 1988 gebeten hatte, zu entschuldigen.

Darüber hinaus fordert der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auf, der österreichischen Umweltministerin unverzüglich ein Exemplar des Sicherheitsberichtes für die WAA Wackersdorf zu übersenden und auch künftig Informationswünsche seitens der österreichischen Bundesregierung in bezug auf bundesdeutsche kerntechnische Anlagen schnell und zuverlässig zu erfüllen, auch dann, wenn keine völkerrechtlich bindende Vereinbarung existiert, die die Bundesregierung zur Information verpflichtet.

Bonn, den 7. September 1988

Weiss (München)
Dr. Daniels (Regensburg)
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Begründung

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN (Drucksachen 11/2769, 11/2843) hat die Bundesregierung eingeräumt, daß sie von der österreichischen Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie am 8. März 1988 um die Übersendung eines Exemplars des Sicherheitsberichtes für die WAA Wackersdorf gebeten worden ist. Nachdem dieses Schreiben vier Monate lang unbeantwortet geblieben ist, hat die Bundesregierung schließlich mit

Schreiben, datiert vom 5. Juli 1988, im österreichischen Umweltministerium eingegangen am 16. Juli 1988, die Bitte abgelehnt mit der Begründung, daß es bislang mit der Republik Österreich keine völkerrechtlich verbindliche Absprache über Inhalt und Umfang einer gegenseitigen Information auf dem Gebiet der Atomenergie gebe, so daß die Bundesregierung nicht verpflichtet sei, den Sicherheitsbericht auch der österreichischen Bundesregierung zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig räumt die Bundesregierung in der Antwort auf die o. a. Kleine Anfrage jedoch auch ein, daß es keine staatsvertragliche Regelung gibt, die der Bundesregierung die Übersendung des Sicherheitsberichtes an die österreichische Umweltministerin verboten hätte, so daß alleine schon Höflichkeit und Anstand sowie der Respekt vor der österreichischen Bundesregierung es hätten geboten erscheinen lassen, der Bitte aus Österreich zu entsprechen.

Die österreichische Bundesumweltministerin hat aus berechtigten Gründen um die Übersendung des Sicherheitsberichtes gebeten. Denn die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat bewiesen, daß Unfälle in einer kerntechnischen Anlage sogar in 2 000 km Entfernung noch für Menschen gesundheitsgefährdende Auswirkungen haben können. Ganz Österreich liegt also in dem von der WAA gefährdeten Bereich. Es ist deshalb die Pflicht der österreichischen Bundesregierung – wenn diese ihre Aufgaben zum Schutz der österreichischen Bevölkerung ernst nimmt –, sich rechtzeitig und möglichst umfassend über die geplante WAA Wackersdorf zu informieren und ggf. Einwendungen geltend zu machen. Dafür ist umfassende Information, insbesondere die Übersendung des Sicherheitsberichtes, notwendig. Mit ihrer Verweigerungshaltung vereitelt die Bundesregierung die Absicht des österreichischen Bundesumweltministeriums, seine Pflicht gewissenhaft zu erfüllen.

Der Vorgang ist nach Auffassung der GRÜNEN so gravierend, daß eine unverzügliche Entschuldigung durch den Bundeskanzler notwendig geworden ist.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333